



**18. JAHR
HUNDERT FEST** 3./4. Mai 2025
in der Schillerstadt Marbach



Bürgermeisteramt

Pressemitteilung

vom 3. März 2025

<input checked="" type="checkbox"/>	Zur Veröffentlichung möglichst am frei ab sofort	Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Salzer Tel.: 0176 45691672
<input type="checkbox"/>	Zur Information	
<input type="checkbox"/>	Sperrfrist bis	AZ: I-360.24 Sal

Bunte Zeitreise ins 18. Jahrhundert nach Marbach

Gaukler und Musikanten, Zauberer und Geschichtenerzählerinnen laden ein zur Zeitreise

Marbach am Neckar. Endlich ist es wieder soweit: die Marbacherinnen und Marbacher entstauben ihre Gewänder und bereiten sich auf eine bunte Zeitreise ins 18. Jahrhundert vor. Am Wochenende des 3. und 4. Mai 2025 wimmelt es in der Marktstraße und auf den Marbacher Gassen und Plätzen von Gauklern und Spielleuten, Schaustellern, Geschichtenerzählern und Zauberern. Gewandete Bürgerinnen in langen Röcken und Hauben und Bürger mit Dreispitz und Kniebundhosen bevölkern die Stadt. Höfische Gäste in barocken Kleidern flanieren durch Marbach und zahlreiche Mundschenke und Wirte bieten einfache kulinarische Köstlichkeiten an, die schon vor rund 250 Jahren den Geschmack getroffen haben. Kurz: Marbach feiert nach der aufwändigen Sanierung der Fußgängerzone wieder ein 18.-Jahrhundert-Fest.

Telefonzentrale 07144/102-0
Telefax 07144/102-300
e-mail rathaus@schillerstadt-marbach.de
Marktstraße 23
71672 Marbach am Neckar

Seite 2 zur Pressemitteilung vom 03.03.2025

Unter den Schaustellern finden sich Uhrmacher, Schmiede, Steinmetze, Tuchweber und Buchbinder, Geschirrmacher und Kalligraphen, Vermesser und Gerber, Goldschmiede und Imker. Der Stadtvogt begrüßt zum Tagesauftakt die Gäste, Schauspielerinnen und Schauspieler zeigen in historischen Szenen den Alltag im 18. Jahrhundert, Stadtführerinnen und Stadtführer und der Marbacher Nachtwächter präsentieren in Gewändern der Zeit und in szenischen Darstellungen ihre Stadt. Das ganze Festwochenende ist in den Straßen und auf den Plätzen viel Musik zu hören, höfische und einfache Tänze werden dargeboten und die Besucherinnen und Besucher zum Mittanzen aufgefordert. Gäste von Ludwigsburg bis Potsdam sind mit dabei und beteiligten sich an dem umfassenden Programm mit über 50 Aufführungen und 250 Akteuren.

Die Museen des Museumsquartiers bieten ein Kombiticket an. Außerdem demonstriert der Tobias-Mayer-Verein wie zu Lebzeiten Mayers vermessen wurde und ein Flötenquartett stellt mit Musik des 18. Jahrhundert eine Beziehung zum Künstler und Flötensammler Fritz Genking her.

Und auf der Marbacher Schillerhöhe wird ebenfalls Geschichte gelebt. Dort lagern Handwerker und Soldaten in Zelten vor der Stadt. Seit dem 30.04. ist dort gemächlich eine kleine Zeltstadt erwachsen, die man ebenfalls besuchen kann.

Weitere Informationen und das ausführliche Programm und den zahlreichen Schaustellern und Wirten findet man unter www.18-jahrhundert-fest.de. Ein Besuch der Seiten sorgt für Vorfreude auf das bunte Treiben.

Downloads/Pressematerial

www.18-jahrhundert-fest.de

Bilder

Eine Fotoauswahl der vorherigen Feste sowie das Logo des 18.-Jahrhundert-Festes stehen zum Download zur Verfügung. Die Bilder sind im Zusammenhang des 18.-Jahrhundert-Festes 2025 bei Angabe des Fotografen zum Abdruck frei.

Pressebereich

Alle bisher veröffentlichten Pressemitteilungen zum 18.-Jahrhundert-Fest 2025.



Weitere Informationen zum 18. Jahrhundert-Fest...

Warum ist das 18. Jahrhundert für Marbach so bedeutend?

Die heutige Altstadt ist geprägt von Gebäuden aus dem 18. Jahrhundert, da nach dem zerstörerischen Stadtbrand von 1693 nahezu alle Häuser innerhalb der Stadtmauer neu errichtet wurden. Marbach war ein kleines, selbstbewusstes Städtchen, in dem einige reiche Kaufmannsfamilien, vor allem aber Bauern und Weingärtner lebten. Die Zeit der Aufklärung brachte revolutionäre Umbrüche und Erneuerungen mit sich. Die Abkehr vom Absolutismus und der Aufstieg des Bürgertums veränderten das Leben in dieser Zeit radikal. Die Unterschiede zwischen Prunk und Elend, zwischen harter Arbeit und rauschenden Festen, zwischen Hütten und Palästen prägten die Gesellschaft.

In Marbach stand im 18. Jahrhundert die Wiege von zwei später sehr bedeutenden Persönlichkeiten, die dieses Jahrhundert des Umbruchs jeder auf seine Weise prägten: Der bedeutende Schriftsteller Friedrich Schiller, der am 10. November 1759 in der Niklastorstraße 31 geboren wurde und der Mathematiker, Astronom und Kartograf Tobias Mayer, der eine Generation vorher, aber nur wenige Meter entfernt, am 17. Februar 1723 in der Torgasse 13 das Licht der Welt erblickte.

Vom 17. bis ins 19. Jahrhundert fand der Marbacher Maienmarkt statt. Die „Kirchweih“ wurde regelmäßig am Sonntag nach dem 3. Mai, dem Namenstag des Marbacher Kirchenheiligen Alexander, gefeiert. Dieser Tradition schließt sich das 18.-Jahrhundert-Fest an.



**18. JAHR
HUNDERT FEST**
3./4. Mai 2025
in der Schillerstadt Marbach

Eckdaten des 18.-Jahrhundert-Festes 2025

Freitag, 2. Mai bis Sonntag, 4. Mai

Drei volle Tage ist das Lagerleben im Park auf der Schillerhöhe zu erleben. Breits ab dem 30.04. beginnen die Lagerbewohner mit dem Aufbau und im Laufe des ersten Mai entwickelt sich eine kleine Zeltstadt.

Samstag, 3. Mai

14 Uhr Rede des Stadtvogts, Marktöffnung (14 bis 19 Uhr)
Programmpunkte und Bewirtung (14 bis 22 Uhr)

Sonntag, 4. Mai

10 Uhr Festgottesdienst zum Alexandertag
11.30 Uhr Rede des Stadtvogts, Marktöffnung und Programmpunkte
und Bewirtung (11 – 18 Uhr)

Festgelände und Programm

Schillerhöhe: Auf der Schillerhöhe wird „Geschichte gelebt“: Ein dem 18.-Jahrhundert nachempfundenes Lagerleben wird auf der Wiese vor dem Schillerdenkmal aufgebaut und kann vom 2. bis 4. Mai erlebt werden.

Altstadt: Das Festgebiet erstreckt sich in der Altstadt über die Marktstraße, den Burgplatz, den Kelterplatz und den Göckelhof. Während sich über das gesamte Festgebiet Markt- und Schaustände erstrecken, werden Angebote für das junge Publikum auf dem Kelterplatz angeboten. Auf dem Burgplatz und Rathausvorplatz gibt es zahlreiche Programmpunkte mit Musik, Kleinkunst, Gauklerei und historischen Spielszenen.

Alexanderkirche: Am Sonntag, 4. Mai findet in der Alexanderkirche der Festgottesdienst zum Alexandertag mit Teilnahme der Gewandeten statt.